



*Sprachliche  
Kompetenzen  
in Deutsch  
sind in jedem Unterricht  
entscheidend –  
auch in Ihrem!*



Sprachsensibler Unterricht  
Deutsch als Unterrichtssprache  
in allen Fächern

## WORUM GEHT'S?

Sprache ist DAS Medium, über das Lernen in der Schule vorwiegend passiert. Wenn Schüler/innen im Alltag gut Deutsch sprechen, bedeutet dies nicht, dass sie im Fachunterricht alles verstehen, denn dazu brauchen sie **bildungssprachliche Fertigkeiten**. Bildungssprache ist jene Sprache, die beim Lernen in der Schule / in der Ausbildung verwendet wird. Schüler/innen müssen sich fachgerecht, präzise und situationsadäquat ausdrücken können, zum Beispiel, wenn sie eine Versuchsanleitung schreiben, ein Fachreferat halten oder eine Rechenoperation erklären.

Niemand bringt diese Kompetenzen „fertig“ in die Schule mit, denn Schüler/innen erwerben Bildungssprache **schrittweise**, und sie wird von der Volksschule bis zur Matura auch kontinuierlich abstrakter und komplexer.

## WO LIEGEN DIE SCHWIERIGKEITEN?

Besonders Kinder und Jugendliche, die **zu Hause keine ausreichende sprachliche Förderung** erhalten oder **eine andere Erstsprache** sprechen, tun sich im Fachunterricht schwerer, weil sie teilweise Inhalte aus sprachlichen Gründen nicht erfassen und daher dem Unterricht nicht folgen können oder weil ihnen der Wortschatz und die sprachlichen Strukturen fehlen, um Verstandenes adäquat auszudrücken. Beispiel: Eine Aufgabe kann nicht gelöst werden, weil die Anleitung nicht verstanden wurde. Um sich hinein zu fühlen, wie es Ihren Schüler/innen mit anderer Erstsprache geht, versuchen Sie doch einmal, das Prinzip des Archimedes auf Englisch zu erklären: „Die Auftriebskraft eines Körpers in einem Medium ist genauso groß wie die Gewichtskraft des vom Körper verdrängten Mediums.“ (Wikipedia)

## WARUM BETRIFFT MICH DER SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT?

Weil der Erwerb bildungssprachlicher Kompetenzen nicht allein im Deutschunterricht erfolgen kann. **Alle** Lehrer/innen in einem Schulteam sind aufgerufen, ihre Fächer **sprachsensibel** zu vermitteln und dabei die Ressourcen, die ihre Schüler/innen mitbringen zu nützen. Sie helfen Ihren Schüler/innen, wenn Sie in Ihrem Fachunterricht mit Sprache bewusst umgehen.

### HABEN SIE BEDENKEN?

#### Woher soll ich denn die Zeit nehmen?

Sie brauchen mehr Zeit, aber Sie gewinnen diese zu einem guten Teil zurück, weil Sie weniger wiederholen müssen.

#### Was soll ich denn noch alles können?

Sie müssen nicht über Nacht zu Sprachwissenschaftler/innen werden, aber sie brauchen ein Wissen über die sprachlichen Bedürfnisse Ihrer Schüler/innen, um darauf reagieren zu können.

#### Wer unterstützt mich dabei?

Sie können Unterstützung erhalten: durch PH-Fortbildungen, Beratungen, durch einen Austausch mit Ihren Fach- und Deutschkolleg/innen, durch die Angebote des ÖSZ.

#### Wie soll ich das denn machen?

Wie Sie methodisch agieren können, zeigen Ihnen exemplarische Unterrichtsmaterialien des ÖSZ für diverse Fächer sowie Links zu weiteren Materialien und Referent/innenkontakten auf der Plattform [www.sprachsensiblerunterricht.at](http://www.sprachsensiblerunterricht.at).

## WELCHE FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN HABE ICH?

Wenn Sie mehr über sprachsensiblen Fachunterricht erfahren möchten, wenden Sie sich an das ÖSZ. Wenn Sie die Thematik für Ihre Schule wichtig finden, sprechen Sie mit Ihrer Schulleitung. Im Rahmen der Entwicklungspläne in SQA – Schulqualität Allgemeinbildung – kann der sprachsensibler Fachunterricht ein Schwerpunkt sein.

Das ÖSZ konzipiert in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen

- » Bundesseminare
- » Regionale Fortbildungsveranstaltungen
- » SCHILF/SCHÜLF
- » ab Herbst 2014 einen Lehrgang

Ein sprachsensibler Fachunterricht konzentriert sich auf die **Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeiten**, die ein Fachunterricht erfordert und erhöht die Bildungschancen aller Schüler/innen.



*Damit Schüler/innen besser verstehen –  
besser mitkommen – besser abschneiden*